



Merkblatt zum Antrag der betrieblichen Aufgabe der Abschlussprüfung für den Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik

Nach der aktuellen Verordnung über die Berufsausbildung für den Beruf Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik ist für die Abschlussprüfung die Durchführung und Dokumentation einer betrieblichen Aufgabe vorgesehen. Der zeitliche Rahmen ist mit max. 22 Stunden festgelegt. Für die Projektarbeit soll der Prüfungsteilnehmer einen Auftrag oder abgegrenzten Teilauftrag ausführen.

➤ **Anleitung:**

1. Schritt:

Der Auszubildende muss sich mit seiner Identnummer und seinem Passwort einloggen.

2. Schritt:

Auf der Startseite muss der Auszubildende seine Daten überprüfen und die Emailadresse von sich und seinem Ausbilder eingeben.

3. Schritt:

Durch die PIN-Eingabe wird der Projektantrag an die IHK „weitergeleitet“.

Antragsfrist: 31.01. (Sommerprüfung) bzw. 31.07. (Winterprüfung)

- Es sollen mindestens drei unterschiedliche Projektphasen (Planung, Durchführung, Kontrolle) sowie die Erstellung der Dokumentation als Bestandteil des Projekts aufgeführt werden. Aussagekräftige Bezeichnungen der Projektphasen müssen abhängig von Berufsbild, Projekt und Unternehmen gewählt werden. Die Projektphasen sollen durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert und mit einer groben Zeitplanung versehen werden. Neben den Projektphasen sind auch das Projektziel und die jeweiligen technischen und organisatorischen Umfeldbedingungen zu definieren.

Bei verspätet eingereichten Projektanträgen gilt die Prüfung als nicht bestanden
(ohne wichtigen Grund zurückgetreten).

Bei Fragen stehen wir gerne unter Telefonnummer (07 21) 1 74-232
(Frau Monika Ortmann) oder (07 21) 1 74-216 (Herr Ivo Runge) zur Verfügung

Stand: November 2023/GB 2/Or